

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 12.05.2015
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 19:00 Uhr
Raum, Ort: Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Dr. Cathleen Kiefert-Demuth SPD

reguläre Mitglieder

Roland Schippmann	Träger der freien Jugendhilfe	
Jahn Osterloh	UFR/ FDP	
Ralf Malachowski	DIE LINKE.	Vertretung für: Herrn Nadolny, Kay
Steffen Ohm	DIE LINKE.	
Daniel Peters	CDU	
Philip Stern	SPD	
Reinhard Knisch	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	bis TOP 11.1
Susanne Wolff	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	ab TOP 6
Hanka Bobsin	Träger der freien Jugendhilfe	
Frank Lüttgerding	Träger der freien Jugendhilfe	
Katrin Schankin	Träger der freien Jugendhilfe	
Nico Stroeck	Träger der freien Jugendhilfe	

Verwaltung

Aschhoff, Anja	Kämmerei- und Finanzverwaltungsamt
Steffen Bockhahn	Senator für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport
Robert Pfeiffer	Amt für Jugend und Soziales
Tamara Stephan	Kämmerei- und Finanzverwaltungsamt
Bianca Troszynski	Amt für Jugend und Soziales

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Kay Nadolny	DIE LINKE.	entschuldigt
Steffen Kästner	CDU	entschuldigt
Dr. Andrea Rittiger	Träger der freien Jugendhilfe	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften
 - 3.1 Genehmigung der Niederschrift des JHA vom 14.04.2015
 - 3.2 Genehmigung der Niederschrift des UA JHPL vom 24.02.2015
 - 3.3 Genehmigung der Niederschrift des UA JHPL vom 24.03.2015
- 4 Geschäftliche Mitteilungen
- 5 Berichte aus den Unterausschüssen
- 6 Berichte aus der Verwaltung
- 7 Anträge
- 8 Beschlussvorlagen
 - 8.1 Haushaltssatzungen der Hansestadt Rostock für die Haushaltsjahre 2015/2016 mit Haushaltsplänen und Anlagen
Vorlage: 2015/BV/0786
 - 8.2 Nachbesetzung der Planungsgruppe 2 (§§ 11-16 SGB VIII) im Rahmen der "Integrierten Jugendhilfeplanung"
Vorlage: 2015/BV/0863
- 9 Informationsvorlagen
 - 9.1 Übergang Kindergartenförderung - Hortförderung
Vorlage: 2015/IV/0868
- 10 Anfragen
- 11 Verschiedenes
 - 11.1 Vorstellung Controllingkonzepte im Amt für Jugend und Soziales
 - 11.2 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, Frau Dr. Kiefert-Demuth, eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung. Die Sitzungsunterlagen sind den Mitgliedern fristgerecht zugestellt worden. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Um 16:00 Uhr sind 12 Mitglieder anwesend.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird durch die Mitglieder befürwortet.

TOP 3 Genehmigung der Niederschriften

TOP 3.1 Genehmigung der Niederschrift des JHA vom 14.04.2015

Herr Knisch bittet unter TOP 10 Verschiedenes - Jugendhaus, im letzten Satz des 1. Absatzes um Einfügung der Worte "des Jugendhilfeausschusses". Der geänderte Satz lautet nun:

"Es erfolgt anschließend ein längerer, sehr reger Meinungsaustausch, in dem einige Mitglieder ihre Bedenken anzeigen und eine fehlende Einbeziehung **des JHA** bei der Umsetzung des Projektes bemängeln."

Die geänderte Niederschrift wird durch die Mitglieder mehrheitlich beschlossen (11 Befürwortungen, 1 Enthaltung).

TOP 3.2 Genehmigung der Niederschrift des UA JHPL vom 24.02.2015

Die Niederschrift wird durch die Mitglieder mehrheitlich beschlossen (10 Befürwortungen, 2 Enthaltungen).

TOP 3.3 Genehmigung der Niederschrift des UA JHPL vom 24.03.2015

Die Niederschrift wird durch die Mitglieder einstimmig beschlossen.

TOP 4 Geschäftliche Mitteilungen

Die Vorsitzende informiert über ein Schreiben der Selbsthilfe M-V e. V., in dem der Verein gegen die geplante Angliederung des Büros für Behindertenfragen beim Amt für Jugend und Soziales protestiert. Sie informiert, dass dahingehend bereits andere Lösungen angedacht seien.

TOP 5 Berichte aus den Unterausschüssen

Der Vorsitzende des UA JHPL, Herr Ohm, informiert über die im letzten Ausschuss behandelten

Themen:

- * Auswertung der Regionalkonferenz Nordwest
- * Verständigung zur 24-Std.-Kita
- * ESF
- * Neuwahl Planungsgruppen

TOP 6 Berichte aus der Verwaltung

Frau Wolff nimmt ab 16:15 Uhr an der Sitzung teil.

Die Verwaltung informiert ausführlich über den Stand der auf Landesebene diskutierten Thematik Verfahrensweise mit Kindern von Asylsuchenden/ unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (Versorgung von Kita-Plätzen, Beschulung der Kinder etc.). Eine Gesetzgebung liegt noch nicht vor. Der Gesetzesentwurf befindet sich noch in der Ressortabstimmung. Das Gesetz werde wohl erst zum 01.01.2016 in Kraft treten. Die Mitglieder verdeutlichen, dass es viele Mitmenschen gibt, die helfen wollen, aber die entsprechenden Kenntnisse fehlen. Es müsste hier eine Leitlinie oder Handhabe geschaffen werden. Die Verwaltung informiert, dass mit den Stadtteilen, in denen die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge untergebracht werden, dann eine enge Vernetzung mit den ansässigen Vereinen/Verbänden/ Kitas bestehen werde.

TOP 7 Anträge

-

TOP 8 Beschlussvorlagen

TOP 8.1 Haushaltssatzungen der Hansestadt Rostock für die Haushaltsjahre 2015/2016 mit Haushaltsplänen und Anlagen Vorlage: 2015/BV/0786

Die Verwaltung führt in die Thematik ein. Die Fragen der Mitglieder werden durch die Verwaltung ausführlich beantwortet. Nachfolgende Anfragen von Herrn Ohm wird die Verwaltung schriftlich beantworten bzw. ergänzen:

1.

Bd. II, S. 357, 6. Absatz: 3610255510010 - Leistungen außerhalb von Einrichtungen - Förderung

Hier fehlt nachrichtlich die Auflistung der im Text angekündigten Kinderzahlen, die als Berechnungsgrundlage angegeben werden. Bitte ergänzen!

2.

Auf die Frage von Herrn Ohm bzgl. Bd. II, S. 376/377, Zeile 13:

"Bei Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind 2.600 € bzw. 2.800 € angesetzt. Was ist dort geplant? Ist das für Fortschreibungen von Expertisen und Gutachten nicht zu unterdimensioniert (z. Bsp. Fremdevaluierung der SBZ, Kinder- und Jugendstudie in den vergangenen Jahren und Benchmark von Consens binden sicher mehr Volumen)? " antwortet die Verwaltung, dass dieses nichts mit der Jugendhilfeplanung zu tun habe. Daraufhin bittet Herr Ohm um Beantwortung der Frage: Was ist im Bereich Jugendhilfeplanung speziell für Fremdvergaben geplant?

3.

Bd. II, S. 425; letzte Tabelle, Spalte 2: "Stückzahlplanung 2014 nicht mehr nachvollziehbar".

Bitte erläutern, warum die Kennzahlen hier nicht mehr nachvollziehbar sind.

Herr Knisch hinterfragt die Personalkosten bei den Produkten 36308 und 36103 (wenn bei den Leistungen weniger Geldausgaben getätigt werden - SGB VIII, § 25, dann müssten doch auch die Personalkosten runtergehen). Die Frage wird an das zuständige Amt weitergeleitet und die Beantwortung den JHA-Mitgliedern dann entsprechend zugeleitet.

Die Vorsitzende lässt die Vorlage abstimmen. Die Mitglieder danken im Anschluss der Verwaltung für ihren unermühtlichen Einsatz, gerade und bereits bei der Haushaltsplanung.

Beschlussvorschlag:

Die Haushaltssatzungen der Hansestadt Rostock für die Jahre 2015/2016 werden gemäß Anlage mit Haushaltsplänen und Anlagen (Band I bis VII) beschlossen.

Abstimmung:

Dafür:	3
Dagegen:	7
Enthaltungen:	3

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

TOP 8.2 Nachbesetzung der Planungsgruppe 2 (§§ 11-16 SGB VIII) im Rahmen der "Integrierten Jugendhilfeplanung" **Vorlage: 2015/BV/0863**

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die personelle Neubesetzung der Planungsgruppe 2 mit Frau Nadine Voigt, Teamleiterin der Familienbildungsstätte des Trägers Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Rostock e. V. für Frau Gabriele Miethe, Leiterin der Familienbildungsstätte des Trägers Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Rostock e. V.

Abstimmung:

Dafür:	13
Dagegen:	-
Enthaltungen:	-

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 9 Informationsvorlagen

TOP 9.1 Übergang Kindergartenförderung - Hortförderung **Vorlage: 2015/IV/0868**

Durch die Verwaltung wird die Vorlage erläutert. Herr Knisch macht auf die dringenden Bedarfe von Kitaplätzen aufmerksam und verweist auf die zu nutzenden freien Kapazitäten in der 6-wöchigen Ferienzeit bei Horten. So könne man diese bei den knappen Kitaplätzen (gerade auch bei Schließzeiten im Sommer) nutzen und entsprechende Elternwünsche erfüllen. Die Verwaltung wird die rechtlichen Möglichkeiten, den Aufwand/Nutzen prüfen und den JHA im Anschluss über das Ergebnis informieren.

TOP 10 Anfragen

Bezogen auf die letzte Sitzung bzgl. Getränkebereitstellung und Pausenunterbrechung informiert Herr Schippmann, dass letzteres nur auf Antrag von 3 Mitgliedern und auch nur bezogen auf einen Beratungsgegenstand abgestimmt werden kann. Eine einfache Pausenunterbrechung (ohne Beratungsgegenstand) kann nicht erfolgen. Dann müsse die Geschäftsordnung geändert werden.

Bezogen auf die fehlende Getränkebereitstellung für Sitzungen des JHA äußert auch Herr Knisch seinen Unmut. Die Verwaltung informiert, dass eine Verköstigung durch sie nicht vorgesehen ist.

TOP 11 Verschiedenes

TOP 11.1 Vorstellung Controllingkonzepte im Amt für Jugend und Soziales

Herr Knisch verlässt um 18:40 Uhr die Sitzung.

Durch die Verwaltung werden ausführlich die Controllingkonzepte vorgestellt. (Die Präsentation wird den Mitgliedern mit der Niederschrift zugestellt.) Eine wesentliche Aufgabe ist es, den Ausgabenanstieg im Umfang der letzten Jahre weitestgehend aufzuhalten und einen wesentlichen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung der Hansestadt Rostock zu leisten. Bezüglich des Punktes 4., Steuerung HzE, formuliert Herr Schippmann neue Ziele, u. a. das Hilfeplanverfahren zu beschleunigen (dieses dauert im ambulanten Bereich noch zu lange - ca. 2 Monate); die Transparenz für Betroffene zu erhöhen; die Erreichbarkeit des Amtes zu verbessern etc. Frau Schankin wünscht sich, dass auch die AG HzE einbezogen werden müsse. Herr Ohm betont noch einmal die Notwendigkeit einer Überarbeitung des alten 15-jährigen Hilfeplanverfahrens. Nach längerem Meinungsaustausch bittet die Verwaltung die Mitglieder um eine Positionierung/ein Bekenntnis des Ausschusses. Die Mitglieder einigen sich auf eine zustimmende Kenntnisnahme, damit diese Thematik in den Finanzausschuss eingebracht werden könne. Weiterhin wird der Jugendhilfeausschuss regelmäßig über die Zieleverwirklichung informiert.

TOP 11.2 Sonstiges

Der durch Herrn Lüttgerding eingebrachte Antrag auf Aussetzung der derzeitigen Dokumentation der Förderung von Fachkräften der Jugend- und Sozialarbeit, den er ausführlich begründet, wird nach längerem Meinungsaustausch mit der Verwaltung durch ihn wieder zurückgezogen, da die Verwaltung darauf hinweist, dass bei fehlender Dokumentation eventuell Fördergelder vom Land zurückgefordert werden könnten. Es wird sich daraufhin verständigt, die getroffenen Entscheidungen auf der am 20. Mai stattfindenden Jugendpflegertagung M-V in Waren-Müritz abzuwarten. Die Ergebnisse werden den Trägern mit den entsprechenden Verfahrensvorschlägen und Terminen für die Vorschlagsabstimmung am 21.05.2015 zugesandt.